

Online-Reservierung

Freie Tische bei Google finden

Kunden können nun direkt aus dem Suchergebnis heraus einen Tisch buchen. Google kooperiert dazu mit diversen Gastro-Portalen. All das könnte aber erhöhte Abhängigkeiten mit sich bringen.

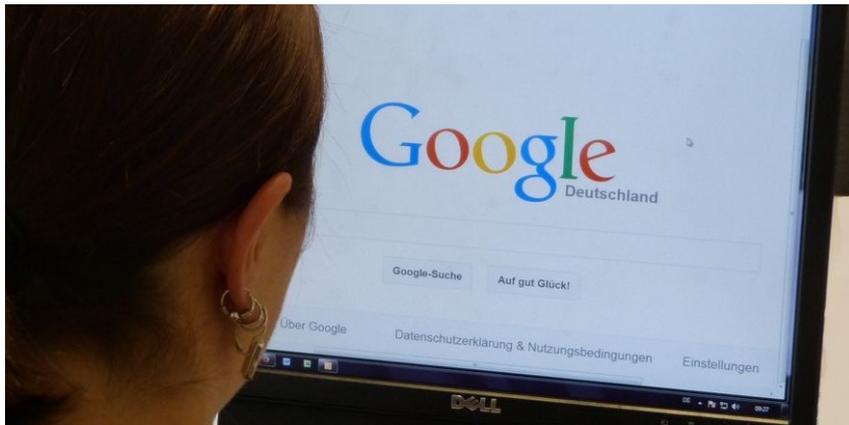


Foto: [Bernhard Eck](#)

Universeller Dienstleiters: Um Google kommt kaum noch jemand herum
Sonntag, 26. Mai 2019 / von Raphaela Kwidzinski

Wie findet der Gast ein passendes Restaurant in einer fremden Stadt? Die erste Reaktion ist meist, wenn er unterwegs ist, am Smartphone zu „googeln“. Denn [Google](#) sucht und findet Restaurants für den Gast, Google zeigt Fotos und Bewertungen an, und hinterlegt bei der Smartphone-Suche auch einen Link zur Telefonnummer des Lokals. Und jetzt komplettiert der Suchmaschinenriese diese Services rund um den Restaurantbesuch noch um die direkte [Reservierung](#).

Für die Funktion „Tisch reservieren“ hat Google auch hierzulande Kooperationen mit starken Partnern aus dem Bereich Reservierungssoftware geschlossen, etwa dem Portal Quandoo oder mit Booktable by Michelin. Klickt der Nutzer in der Google-Ergebnisliste auf den neuen Button „Tisch reservieren“, erscheint eine Übersicht zu den buchbaren Zeiten des Restaurants. Der Button ist groß und auf dem Google-Profil des jeweiligen Restaurants gut sichtbar positioniert, noch vor den Adressdaten. Bei Auswahl eines bestimmten Termins öffnet sich ein Overlay-Fenster in der Ansicht der Google-Oberfläche. Der Gast wird aufgefordert, die Personenanzahl, seine Kontaktdaten sowie eventuelle Sonderwünsche anzugeben. Die Reservierung läuft anschließend direkt ins System auf dem PC oder Tablet des Gastronomen ein – vorausgesetzt natürlich, er arbeitet mit dem jeweiligen Reservierungssystem.

Noch keine Zahlen zum Nutzen

Andere bekannte Reservierungssysteme haben ihre Datenbanken zwar (noch) nicht mit einem solchen Button an die Google-Suchergebnisse angeschlossen. Unter den Angaben zu Adresse

und Öffnungszeiten erscheint jedoch auch dort ein Link zur Reservierungsmöglichkeit. Hier gelangt der User ebenfalls zu einer Seite, auf der er die gewünschte Uhrzeit und Personenanzahl eingeben und seine Tischbuchung fixieren kann. Das funktioniert beispielsweise mit den Tech-Anbietern Open Table, Resmio und [Reservision](#) so.

Was bringt das Ganze? Erhalten Gastronomen dank der neuartigen Google-Verknüpfungen mehr Reservierungen? Dazu können oder wollen Portale wie Bookatable oder Quandoo bislang keine Zahlen nennen. Fakt ist jedoch, dass Google eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung hat und über die Restaurantsuche und -buchung noch weitere verwandte Services zur Verfügung stellt. „Über Google kann ich beispielsweise meine Lieblingslokale markieren und auch Bewertungen abgeben“, berichtet Gastroberater [Pierre Nierhaus](#). „Das Bewertungssystem ist dort extrem praktisch für die Nutzer.“

Andererseits bergen Google und andere Portale auch immer die Gefahr größerer Abhängigkeiten. Zu sehen ist das insbesondere in der Hotellerie, wo derzeit viele Betriebe sich bemühen, ihren Vertrieb zumindest ein Stück weit unabhängiger von HRS, Booking.com & Co. zu machen. Ein Grund, warum manche Gastronomen für die Reservierung auf andere Eigenvertriebs-[Software](#) zurückgreifen. „Bei Reservision wurde mir zugesichert, dass die Daten mir gehören, auch wenn ich das System mal wechseln sollte“, berichtet beispielsweise Sergio Castagnet von der Lodge – Beef’s Finest in Kronberg/Taunus. Er nutzt seit März das Reservierungstool, das unter dem Dach des Softwarehauses [42 GmbH](#) vermarktet wird. Castagnet hat damit auch schon einen leichten Anstieg an Online-Reservierungen insgesamt feststellen können – wenngleich er nicht prüfen kann, ob die zusätzlichen User tatsächlich über die Google-Verknüpfung oder woanders herkommen.

Universeller Dienstleister

Um Google als quasi universellen Dienstleister kommt man im Digitalzeitalter jedenfalls kaum noch herum. „Fast alle guten Lokale kann man über Google finden, und das weiß natürlich auch der Gast“, gibt Berater Nierhaus zu bedenken. Und die Entwicklung geht schon wieder weiter: Das Portal Quandoo setzt auf Künstliche Intelligenz – in Kombination mit Spracherkennung. Bereits jetzt werden dort auch Reservierungen per Chatbot entgegengenommen.

Dazu auch interessant

[Online-Marketing Google führt Portale zur Reiseplanung zusammen 15. Mai 2019](#)

[Interview: Michel Sievers, 42 GmbH „Es fehlt an Vernetzung“ 16. April 2019](#)

[Weiterbildung Trendworkshops mit Pierre Nierhaus 16. April 2019](#)

[Termine Internationaler Gastroimmobilien-Kongress in Berlin 29. März 2019](#)

[Gastro-Software Direktreservierung über Google-Suche 16. März 2019](#)

<https://www.ahgz.de/news/online-reservierung-freie-tische-bei-google-finden,200012256082.html>